

# Lehrerin fragt Eltern und Kollegen: Anlaufstelle ADHS u.ä.

Beitrag von „Erika“ vom 26. September 2005 10:54

Zitat

Erika, ich denke gerade die Zeit ist für den Behandlungsweg oft entscheidend. Viele Kinder haben die einfach nicht mehr u. für ellenlange Therapien schon gar nicht. Denn die Schule wartet nur einen gewissen Zeitraum u. will schnelle Ergebnisse. Das ist leider oft so u. deswegen kann ich Eltern da schon verstehen , wenn sie Ritalin vorziehen. Ob es der bessere Weg ist (rein körperlich und gesundheitlich) , lasse ich mal dahingestellt.

Hallo Braunauge,

ich gebe dir Recht, die Eltern und Kinder stehen unter enormem Druck, auch Zeitdruck. Verstehen kann ich auch, wenn Eltern dann Ritalin als schnellste "Lösung" bevorzugen. Manchmal bleibt ihnen vielleicht nichts anderes übrig. Auf jeden Fall dürfte das nicht dazu führen, nichts an den Ursachen zu verändern, egal wie alt das Kind ist, denn Ritalin heilt absolut nichts.

Eigentlich brauchen diese Kinder in erster Linie viel Verständnis, Unterstützung und Entlastung - du hast ja auch schon entsprechende Links angegeben) s. auch meine Aufzählungen hier: <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100677235394> , solche Niederlagen wie Klassenwiederholungen halte ich nicht für den richtigen Weg, denn ADS-Kinder sind in der Regel intelligent.

Ich weiß von sehr vielen Kindern, die nach einem erfolgten Schulwechsel mit der entsprechenden Unterstützung kein Ritalin mehr brauchten. In verschiedenen Büchern kann man das auch nachlesen.

Nicht die Kinder müssen für die Schule passend gemacht werden, sondern die Schulen für die Kinder.

Das Thema ADS/Entwicklungsstörungen/Legasthenie/Verhaltensauffälligkeiten usw. wird Eltern und Schulen in Zukunft noch mehr als jetzt schon beschäftigen. Hier gibt es zurzeit mehrere Threads, in denen es um dieses Thema geht, in einigen wird nur von einzelnen Auffälligkeiten gesprochen.

Nach meiner Überzeugung könnten durch bessere Vorsorgemaßnahmen im ersten Lebensjahr spätere Lern- und Verhaltensstörungen zu einem großen Teil vermieden werden.

Viele Grüße  
Erika